

ZUKUNFT SCHREMS

Mehr Volkspartei - Mehr Information



...Details lesen Sie auf Seite 3!

:: AUS DEM INHALT :: AUS DEM INHALT :: AUS DEM INHALT ::



**Rückblick auf den
Schremser Kindersommer**



**Schutzengelaktion
2018**



**Starke Matches
in Langschwarza**



„Wir wollen, dass Sie mehr aus dem Gemeinderat erfahren und mitreden können!“

von Stadtrat David Süß

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger unserer Stadtgemeinde!

Der Sommer und die hohen Temperaturen hatten uns fest im Griff - wenn die Erdäpfel-Ernte auf den Feldern beginnt, ist das ein untrügliches Zeichen Richtung Herbst. Mit der Gemeinderatssitzung Ende August haben wir auch politisch den Herbst eingeläutet.

Demokratiepaket

Wir als Schremser Volkspartei haben den Sommer genützt, um ein Paket für mehr Mitsprache für die Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde zu schnüren. Einerseits möchten wir mehr Leute für den Besuch einer Sitzung begeistern, andererseits sollen die Punkte der Transparenz und der

Beteiligung dienen. Für uns ist klar: Jeder Beschluss im Gemeinderat muss gut durchdacht sein, da ist das Einholen von Meinungen von ungeweiner Bedeutung.

10 Jahre Kindersommer

Die heißeste Zeit des Jahres ist für uns in der Volkspartei immer jene Zeit, in der wir den Schremser Kindersommer organisieren. So haben wir den Eltern ein paar freie Stunden ermöglicht, während die Kinder Einblicke in Schremser Betriebe bekamen und viel Spaß und Action erleben konnten. Ein Danke gilt hier insbesondere an das Kindersommer-Team rund um GR Claus Tampier. Eines ist hier noch hervorstreichend: Der Kindersommer feiert heuer seinen 10. Geburtstag! In diesen 10 Jahren ha-

ben wir rund 3000 Teilnahmen verzeichnen können. Wahrlich eine Erfolgsgeschichte!

Danke an alle Freiwilligen!

Eine Erfolgsgeschichte waren auch die vielen Veranstaltungen in unserer Gemeinde den ganzen Sommer über. So gut wie jedes Wochenende haben Vereine und Blaulichtorganisationen Feste organisiert, die durchwegs sehr gut besucht waren. Wir können stolz sein, dass wir in der Gemeinde so viele Freiwillige haben, die mit ihrer Arbeit einen wesentlichen Beitrag für einen guten Zusammenhalt leisten.

Herzlichst, Ihr

Die nächste Zeitung der Schremser Volkspartei erscheint wieder im Dezember 2018.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Herbst!

:: Kurz berichtet ::



Für seine langjährige Tätigkeit als Stadt- und Gemeinderat wurde **Mag. Paul Rzepa** der Wappenring der Stadtgemeinde Schrems verliehen. Die Auszeichnung wurde ihm beim Festakt „95 Jahre ASV“ verliehen. Wir gratulieren herzlich!



Ab dem Achtelfinale übertrug die Schremser ÖVP alle Spiele der **Fußball-WM** live im Gasthaus Trinkl. Organisator GR Gregor Ableidinger zeigte sich erfreut über den guten Zuspruch.

ÖVP bringt Demokratie-Paket im Gemeinderat ein!

Unser generelles Ziel: Es sollen sich künftig mehr Bürger für die Gemeinderatssitzungen begeistern und mehr davon erfahren

Die ÖVP wird bei der nächsten Gemeinderatssitzung am 27. September ein Demokratiepaket einbringen. „Mitsprache und Bürgerbeteiligung sind für uns extrem wichtige Punkte“, so Stadtrat David Süß.

Das Paket beinhaltet im Wesentlichen 3 Punkte:

Zum Ersten sollen nach Meinung der ÖVP die Sitzungen des Gemeinderates auf der Homepage der Gemeinde als **Livestream** übertragen werden. „Wir müssen in Sachen Transparenz ins 21. Jahrhundert kommen. Ein solcher Livestream würde sicherlich genügend Bürger interessieren“, ist Süß überzeugt. Er weiß: „Gerade das Internet bietet unserer Gemeinde viele Möglichkeiten, diese müssen wir unbedingt nutzen.“

Livestream & Bürgerfragestunde

Zum Zweiten fordert die Schremser Volkspartei Änderungen zu Beginn

„Ein Livestream würde sicherlich genügend Bürger interessieren.“

Stadtrat David Süß

der Sitzung. Bürger sollen per E-Mail, aber auch direkt bei der Sitzung Fragen zur Tagesordnung stellen können (**Bürgerfragestunde**).

Bis zwei Werktage vor der Sitzung sollen alle Schremser Bürger die Möglichkeit haben, Fragen zu den Tagesordnungspunkten der Gemeinderatssitzung zu stellen. Diese ist bereits öffentlich über die Homepage der Stadtgemeinde zugänglich. Zusätzlich soll es auch die Möglichkeit geben, für jene, die keinen Internetzugang haben, die Fragen vor Ort in der Sitzung zu stellen.

Die Fragestunde – zeitlich ca. 1 Stunde - soll nach Eröffnung der Sitzung und Begrüßung erfolgen. „Mit dieser Fragestunde wollen wir den Bürgerinnen und Bürgern mehr Mitsprache in der Gemeinde ermöglichen“, so Stadträtin Diesner-Wais.

Berichtspflicht für Gemeinderäte

Als dritten Punkt schlägt die Volkspartei eine **Berichtspflicht** für alle Gemeinderäte mit besonderen Funktionen (Umwelt-GR, Sicherheits-, Jugend-GR etc.) vor: diese sollen 1x jährlich im Gemeinderat über ihre Tätigkeit berichten.

Wir berichten Ihnen in der nächsten Ausgabe der ÖVP-Zeitung über den Ausgang der Diskussionen!



Schremser Kindersommer begeisterte 350 Kinder!

Unsere Ferienspiele waren wieder ein voller Erfolg!

Auf Initiative von Stadträtin Martina Diesner-Wais und Gemeinderat Claus Tampier fand der Schremser Kindersommer heuer schon zum 10. Mal statt. Er hat sich damit zu einem fixen Bestandteil der Ferienzeit in der Gemeinde Schrems entwickelt. Den Kindern und Jugendlichen wurden bei den zahlreichen Veranstaltungen

„Bei einigen Nachmittagen waren bis zu 70 Kinder mit dabei.“

GR Claus Tampier

Spiel, Spaß und Unterhaltung geboten, den Eltern einige freie Stunden durch die kostenlose Kinderbetreuung.

Gemeinderat Claus Tampier, der federführend für das Programm verantwortlich ist, zieht hochzufrieden

Bilanz: „Mit 350 teilnehmenden Kindern an 6 verschiedenen Veranstaltungen können wir wieder auf einen erfolgreichen Kindersommer zurückblicken.“

Bei den vielfältigen Nachmittagen, die immer 3 Stunden lange dauerten, wurden zahlreiche Freundschaften geschlossen und Schrems neu entdeckt. Große Freude hatten die Teilnehmer beispielsweise in der Zahnarztpraxis Holzweber, in der Apotheke, aber auch im Pflege- u. Betreuungszentrum. Sportlich betätigen konnten sich die Kinder beim Sporttag am Schremser Beers-Platz. Abenteuerlich wurde es schließlich am Vereinsberg.

Auch nächstes Jahr ist eine Auflage geplant

Beim abschließenden Familienfest auf dem Festplatz in Langschwarza wurden 150 Personen von Stadträtin

Martina Diesner-Wais begrüßt. Für ein umfassendes Nachmittagsprogramm wurde auch hier gesorgt, sei es beim Luftballonstart oder beim Kinderschminken. Die Kinder konnten sich nach Lust und Laune austoben.

Die Verantwortlichen freuen sich bereits auf die Neuauflage im Sommer 2019: „Auch da wird es wieder lustige und interessante Nachmittage in unserer Gemeinde geben“, so Diesner-Wais, die sich abschließend bei allen Helfern herzlich bedankt: „Ohne die tatkräftige Unterstützung vieler Freiwilliger wäre die Umsetzung des Kindersommers nicht möglich. Danke!“

Einige Eindrücke finden Sie auf der folgenden Doppelseite.

Alle Fotos gibt's unter:
www.schrems.vpnoe.at/fotogalerie



Sport-Tag: Baseball



Zahnarztpraxis



Steinbruch Kammerer



Besuch des Pflege- und Betreuungszentrum Schrems



Action am Vereinsberg



Leichtathletik

er gibt's die besten Bilder!



Apotheke Schrems

**volkspartei
schrems**



Bemalen des Durchgangs
zum Kulturhaus



Familienfest

Weitere Fotos gibt es auf
unserer Homepage:

www.kindersommer.com



Kinonachmittag im
Kulturhaus

Sponsoren und Unterstützer des Kindersommers 2018:

DANKE!!!

Brauerei Schrems - Buchhandlung SKRIBO Spazierer - Druckerei Rabl - Granitwerke Kammerer I.DE.A. Designcenter und Kunstmuseum Schrems - Laufteam Gmünd - Pflege- und Betreuungszentrum Schrems - Raiffeisenbank Schrems - Schremser Beers Baseball Club - Stadtgemeinde Schrems - Volksbank Schrems - Wr. Städtische Versicherungsanstalt, Gmünd - Zahnärztin Dr. Marlis Bergmann

**volkspartei
schrems**

**SCHREMSER
KINDERSOMMER**

*Für die Menschen – für das Land:
MEHR FÜR SCHREMS,
MEHR FÜR DIE REGION*

Sicherheits-Tipps fürs Eigenheim

Markierungen, Gaunerzinken und andere „Abwesenheitsnotizen“

Für Landstreicher, fahrende Händler und auch Kriminelle waren sogenannte „Gaunerzinken“ ein bewährtes Mittel zur Verständigung untereinander.

Einfache Symbole, die beispielsweise auf den Grundstückszaun oder die Hausmauer geritzt oder gezeichnet wurden, gaben über die Bewohnerinnen und Bewohner und deren Verhältnisse Auskunft. Auch wenn heutzutage noch gelegentlich Markierungen entdeckt werden, gilt diese Methode der Kommunikation aufgrund der Digitalisierung als überholt. Markiert werden Häuser und Wohnungen heute deshalb, um festzustellen, ob jemand zu Hause ist oder nicht. Schmale Papier- oder Plastikstreifen, zerschnittene Trinkhalme oder ähnliches unauffällig zwischen Tür und Türstock gesteckt können Einbrechern oder deren „Spähern“ verraten, ob sich jemand zu Hause aufhält. Ist der Strei-

fen nach einiger Zeit noch da, kann angenommen werden, dass niemand die Wohnung betreten hat, also kann ungestört eingebrochen werden. Andere Zeichen einer wahrscheinlichen Abwesenheit wie z.B. ein überquellender Briefkasten, verwelkende Pflanzen, eine verschneite Einfahrt

GEMEINSAM.SICHER in Österreich

oder auch der entsprechende Hinweis in sozialen Netzwerken sind leicht vermeidbar. Besonders in der Dämmerungszeit zwischen Anfang November und Ende Februar und zur Urlaubszeit steigen Einbruchsdelikte jedes Jahr leicht an. Folgende Tipps sollte man befolgen, um Einbrechern die Tat zu erschweren:

■ Lassen Sie einbruchshemmende Außentüren und Fenster einbauen. Alarmanlagen können eine sinnvolle Ergänzung zu einbruchshemmenden Türen und Fenstern sein.

■ Verschließen Sie alle Türen, bevor sie das Haus oder die Wohnung verlassen, nützen Sie die bereits vorhandenen Schlösser auch zum Kellerabteil, Garage oder Fahrradabstellraum. Schließen Sie auch alle Fenster – niemals gekippt lassen!

■ Personen, die sich verdächtig verhalten, indem sie Häuser beobachten oder fotografieren können Sie der Polizei unverzüglich unter der Notrufnummer 133 melden. Auch wenn es sich um keine strafbaren Taten handelt, kann die Information für die Polizei nützlich sein.

Weitere Infos unter:

www.gemeinsamsicher.at

Herbstrezept zum Nachkochen

Zutaten

- 500 g Mascarino
- 200 g Kürbismus
- 100 g Zucker
- 1 Packung Vanillezucker
- 50 Stück Biskotten
- etwas Milch
- Mandellikör
- 1/4 l Schlagobers
- Sonnenblumenkerne (geröstet)
- Zimt



Zubereitung

1. Für das Kürbis-Tiramisu den Kürbis schälen, würfeln, in ganz wenig Wasser dünsten, passieren, erkalten lassen.
2. Wenn sich Saft gebildet hat - weggießen.

3. Mascarino und Zucker, Vanillezucker verrühren, Kürbismus unterziehen, Zimt zugeben. Das Schlagobers steif schlagen und unter die Mascarinomischung heben.

4. Biskotten in Gemisch von Milch und Mandellikör tränken und

schichtweise mit der Creme in einer Schüssel anrichten.

5. 2 bis 3 Stunden ziehen lassen.

6. Mit Kakao oder Zucker und mit Kürbiskernen bestreuen.

:: Kurz berichtet ::



Baustellen-Besichtigung mit Straßenbau-Landesrat Ludwig Schleritzko

Die Sanierungsarbeiten an der Landesstraße B30 Richtung Eugenia sind mittlerweile bereits abgeschlossen. Rund 2km wurden abgefräst, im Anschluss wurde eine neue Tragschicht aufgebracht. Die Gesamtkosten von 500.000€ werden zur Gänze vom Land NÖ getragen. Danke an Landesrat Ludwig Schleritzko für seinen Einsatz für unsere Gemeinde! Er war zu Beginn der Arbeiten zur Besichtigung der Baustelle gekommen.

Hochzeit von ÖVP-Stadtrat David Süß & seiner Nathalie

Am 30. Juni haben sich Parteibmann David Süß (Langschwarza) und Nathalie Zwingenberger (Niederschrems) das Ja-Wort gegeben.

Die Hochzeit fand in der Pfarrkirche Langschwarza statt, die anschließende Feier im Hotel Sole-Felsen Bad in Gmünd.

Eine Abordnung der ÖVP Schrems feierte mit und wünscht dem Brautpaar alles Gute für die Zukunft.

Wir gratulieren herzlich!



Fördermittel für unsere Feuerwehren vom Land NÖ

Die FF Schrems erhält für den Ankauf eines Hilfeleistungsfahrzeuges 3 mit Allradantrieb bis zu 73.000€ an Fördermitteln vom Land Niederösterreich.

Die FF Langschwarza bekommt anlässlich des Ankaufs eines Mannschaftstransportfahrzeugs die darauf entfallende Mehrwertsteuer in der Höhe von 7.000€ vom Land NÖ rückerstattet.

Eine gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde & Land ist von hoher Bedeutung!

Für die Menschen – für das Land:
**MEHR FÜR SCHREMS,
MEHR FÜR DIE REGION**

**volkspartei
schrems**

:: Kurz berichtet ::



Beachvolleyballturnier der Jungen ÖVP in Langschwarza



20 Teams aus allen Ecken des Waldviertels (Krems, Gmünd, Zwettl, Waidhofen und Horn) waren in der Katastralgemeinde Langschwarza zu Gast, die jedes Jahr zum Beachvolleyball-Mekka in der Region wird. Die Organisatoren Stadtrat David Süß und JVP-Obmann Michael Meindl zeigten sich über das Turnier sehr erfreut: "Bereits zum 9. Mal gibt es die-

ses Turnier in Langschwarza und mittlerweile ist es zu einem Fixtermin im heimischen Beachvolleyball-Kalender geworden. Mit den Preisen ist es das bestdotierte Hobby-Turnier im Waldviertel. Die Teams haben toll gespielt und waren mit Feuereifer dabei!" Der Reinerlös des Turniers wird wie jedes Jahr für Projekte in Langschwarza und Schrems verwendet. Eine Neu-

auflage ist bereits für den Sommer 2019 geplant.

Süß und Meindl ziehen auf jeden Fall zufrieden Bilanz: „Abschließend noch ein großes Danke an alle, die mitgeholfen haben! Zu so einer Veranstaltung gehören viele helfende Hände. Danke!“

Schutzengelaktion 2018: Danke, dass Sie vorsichtig fahren!



Die jährliche **Schutzengelaktion** von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner wurde auch von der Schremser Volkspartei unterstützt. Stadträtin Martina Diesner-Wais und GR Tobias Spazierler übergaben in Kindergarten und Volksschule Turnsackerl an die Kinder.

Weiters wurden an einigen Plätzen in der Gemeinde Tafeln mit „Vorsicht Kinder“ aufgestellt.